

Michael König zieht alle Register seines Könnens

Billard: Zweitligist BSC Merzenich besiegt BC München 6:2 und unterliegt Primus BSV München 3:5

Merzenich. Ein Sieg und eine Niederlage lautet die Bilanz des 9. und 10. Spieltages der zweiten Dreiband-Bundesliga für den BSC Merzenich. Im Samstagsspiel gegen den BC München besiegte Helmut Bläser durch kontinuierliche Kleinserien gepaart mit intelligentem Defensivspiel Tobias Buchner mit 40:27 in 43 Aufnahmen. Carl Laschet indes musste die Anfangsphase seiner Partie an Christian Lange abgeben, aber sein Finish hatte es „in sich“. Eine 4er- und im Anschluss eine 9er-Serie brachten ihm den 40. Ball und dem BSC eine 4:0-Führung. Mit dieser Führung im Rücken zog Michael Kö-

nig alle Register seines Könnens. Er beherrschte Robertino Hermann nach Belieben und belohnte sich mit dem bis dato besten Merzenicher Saison-Durchschnitt von 1,25. In dem Aufeinandertreffen der „Spitzenbretter“ münzte der Münchener Christos Christodoulidis seine erfolgreiche Turnierfahrung in einen 24:12-Pausenvorsprung um. Danach hatte Jörg Undorf aber mehr vom Spiel, verkürzte auf 32:37, um dann doch dem hohen Rückstand Tribut zollen zu müssen.

Mit großem Selbstvertrauen dank dieses 6:2 trat das Team dann dem Tabellenführer BSV München

am Sonntag gegenüber. Thomas Coenen startete etwas verhalten, fuhr aber auch mit einer 9er Serie seine beste Saisonleistung gegen Hans Sieger mit 40:38 in 43 Aufnahmen ein.

Michael König bestätigte den guten Eindruck des Vortages und zeigte sich Norbert Ohagen ebenbürtig. Den Erfolg bei 39:37 auf der Queuespitze habend, hatte er dann nach einer 3er-Serie des Münchener mit 39:40 in 39 Aufnahmen das Nachsehen. Ein ähnliches Missgeschick unterlief Helmut Bläser gegen Hans Sieger, jedoch im Nachstoß glich der Merzenicher mit 40:40 in 42 Aufnah-

men aus und wendete seine erste Saisonniederlage

ab. Die Begegnung der beiden „Einser“ verlief auf hohem Niveau. Der für München spielende österreichische Nationalspieler Andreas Horvath setzte sich nie deutlich ab, gewann knapp mit 40:36 in 37 Aufnahmen gegen Jörg Undorf, ohne dass der Eindruck entstand, dass der Merzenicher chancenlos war.

Das Endergebnis lautete: 5:3 für den designierten Aufsteiger BSV München. Die Beobachter waren sich einig, eine erstligareife Leistung beider Mannschaften gesehen zu haben. (ulh)